

# Weltmeister auf Rang zwei

## Rodeln Die Bayern siegen in Oberhof

**Oberhof (dh)** • Eine Tausendstelsekunde ist eigentlich nichts, aber für Natalie Geisenberger war sie am Sonntag „der Geburtstagsbonus“, sagte die Rennrodlerin aus Miesbach nach ihrem Weltcup Sieg in Oberhof. An ihrem 29. Ehrentag setzte sie sich knapp vor Lokalmatadorin Tatjana Hüfner durch und baute zugleich ihren Vorsprung im Gesamtweltcup auf die Blankenburgerin auf 77 Zähler aus.

„Eine Tausendstel hat nichts mit Können oder Nichtkönnen zu tun“, sagte Geisenberger nach dem letzten der beiden Wertungsläufe, bei dem sie einen neuen Bahnrekord (41,101 sec.) aufstellte. „So ist es nun mal in unserem Sport, da wird eben in Tausendstel gemessen“, meinte Hüfner zu ihrem knapp verpassten Sprung an die alleinige Spitze der ewigen Bestenliste im Weltcup. Die 33-jährige Weltmeisterin steht weiterhin mit der Chemnitzerin Sylke Otto bei 37 Erfolgen.

Vier von vier möglichen Siegen sicherte sich das deutsche Team in Thüringen: Felix Loch (Berchtesgaden), der Doppelsitzer aus Bayern mit Tobias Wendl/Tobias Arlt sowie die Teamstaffel sicherten sich die weiteren Erfolge. Die Weltmeister Toni Eggert/Sascha Benecken (Ilsenburg/Suhl) erreichten Rang zwei mit 0,156 Sekunden Rückstand auf Wendl/Arlt. „Wir hatten einen kleinen Fehler am Start des ersten Laufes, durch den wir viel Schwung verloren haben. Aber mit dem Dreifacherfolg können wir alle zufrieden sein“, erklärte der 28-jährige Eggert mit Blick auf den Bronzerang für Robin Geueke/David Gamm (Winterberg).

Eggert/Benecken ist der Gesamtweltcup-Sieg kaum noch zu nehmen. Vor den beiden folgenden Wettbewerben in Pyeongchang (Südkorea) und in Altenberg haben sie weiterhin satte 167 Zähler Vorsprung auf Wendl/Arlt.